

Kaufvertrag zwischen Stadt und PRE unterschriftsreif

Stadtrat stimmt allen Vereinbarungen für ehemalige Holtzendorff-Kaserne zu

► Der städtebauliche Rahmenvertrag zwischen der PRE Regionalentwicklung, dem Land und der Stadt zur Entwicklung der ehemaligen Holtzendorff-Kaserne in einen Gewerbe- und Dienstleistungspark ist unterschriftsreif. Ebenso der notarielle Kaufvertrag. Das erklärte gestern Abend Oberbürgermeister Gerhard Piontek im Anschluß an die nichtöffentliche Sitzung des Stadtrats. Der Rat habe allen Vereinbarungen zugestimmt, die die Verwaltung mit der Lauterer Investorengruppe getroffen hatte.

Der Rat entschied, die Art der Energieversorgung des künftigen Gewerbegebiets zunächst offen zu lassen. Damit ist der Investor laut Rahmenplan nicht verpflichtet, den Gewerbepark

an eine Nahwärmeversorgung anzuschließen. Die PRE GmbH habe sich allerdings bereit erklärt, zu einem späteren Zeitpunkt auch über die Versorgung des Gebiets mit Nahwärme zu verhandeln.

Die Erschließung des Areals, der Abriß der Gebäude oder andere „Ordnungsmaßnahmen“ und die Beseitigung von Altlasten können unter Regie der PRE Regionalentwicklung laufen, falls dies von der Investorengruppe gewünscht werde.

Die Stadt sagte nach Auskunft Pionteks auch zu, daß sie einige Änderungswünsche der PRE GmbH zum

Bebauungsplan akzeptieren und unterstützen werde. Der Oberbürgermeister betonte, daß es sich dabei um Korrekturen handele, die die Grundzüge der Planung nicht berührten. Die Änderungen könnten allerdings nur im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Bebauungsplanverfahrens vorgenommen werden.

Die Investorengruppe wiederum überläßt der Stadt kostenlos eine 4000 Quadratmeter große Gewerbefläche. Damit würden die Leistungen der Stadt - etwa landespflegerische Maßnahmen - ausgeglichen.

Der offizielle Notartermin sei für Mitte des Monats vorgesehen, teilte der Oberbürgermeister mit. (hwm)